

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/067(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 15.06.2022	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00 Uhr	19.25 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 18.05. und 01.06.2022
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Beschlussvorlagen**
- 3.1 Errichtung moderner Fahrradboxen für die Stadt Magdeburg
BE: Dez. III, Team 4 DS0191/22
- 3.2 Jahresabschluss 2021 der Magdeburg Marketing, Kongress und
Tourismus GmbH (MMKT)
BE: II/01 DS0246/22
- 3.3 Jahresabschluss 2021 der Kommunale Informationsdienste
Magdeburg GmbH (KID)
BE: II/01 DS0245/22
- 3.4 Jahresabschluss 2021 der Städtische Werke Magdeburg GmbH &
Co. KG
BE: II/01 DS0298/22
- 3.5 Jahresabschluss 2021 der Städtische Werke Magdeburg
Verwaltungs-GmbH
BE: II/01 DS0299/22
- 3.6 Jahresabschluss 2021 der GISE - Gesellschaft für Innovation,
Sanierung und Entsorgung mbH (GISE)
BE: II/01 DS0261/22

3.7	Jahresabschluss 2021 der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB) BE: II/01	DS0280/22
3.8	Erweiterungsneubau der Grundschule "Ottersleben" mit Hort, Richard-Dembny-Straße 41 in 39116 Magdeburg, Kostenerhöhung BE: EB KGMUhr	DS0223/22
3.9	Beschlussvorlage zur Umgestaltung Straßenraum Simonstraße BE. Amt 61	DS0027/22
3.10	Finanzierung der Baumaßnahme Stützwände Kritzmannstraße West und Ost (hier: Erhöhung der Kosten für das Bauwerk) BE: Amt 66	DS0155/22
3.11	Finanzierung Schulsozialarbeit ab Schuljahr 2022/2023 BE: Dez. V/02	DS0271/22
4	Information	
4.1	Denkmal- und Skulpturenkonzept BE: FB 41	I0106/22
5	Anträge und Stellungnahmen	
5.1	Konkreter Maßnahmen-/Umsetzungsplan für Sudenburg Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 14.01.2022	A0014/22
5.1.1	Konkreter Maßnahmen-/Umsetzungsplan für Sudenburg BE: Amt 61	S0046/22
5.2	Entbürokratisierung und Vereinfachung der Beantragung von BuT- Leistungen (Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 09.03.2022)	A0054/22
5.2.1	Entbürokratisierung und Vereinfachung der Beantragung von BuT- Leistungen BE: Amt 50	S0131/22
5.3	Zentrale Silvestershow für Magdeburg (Interfraktioneller Antrag vom 07.04.2022)	A0073/22
5.3.1	Zentrale Silvestershow für Magdeburg FB 32	S0143/22
6	Anfragen und Mitteilungen	

Anwesend:

Vorsitz

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Anke Jäger

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Prof. Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

Vertreter

Dr. Thomas Wiebe

entschuldigt - Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Karsten Köpp

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Ricardo Thomas

Verwaltung/Gäste

Simone Borris, BMBg IV

Thorsten Kroll, Bg II

Annette Behrendt, FBLin 02

Jens Koch, II/01

Thomas Liebig, II/01

Kathrin Brennecke, II/01

Maren Metschang, II/01

Gerald Gohlke; Dez. III

Holger Harnisch, FB 32

Dr. Ingo Gottschalk, V/02

Gerda Petzold, Amt 61

Astrid Weber, Amt 61

Ronald Will, Amt 66

Sophie Hoffmann, Amt 50

Dr. Ronald Dürre, FB 41

Sabrina Gottschalk, FB 41

Hardy Puls, GF MMKT

Martin Steffen, GF KID

Karin Sendel-Solka, Prokuristin KID

Carsten Harkner, GF SWM

Martin Danicke, GF WuP

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Stern macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass unter TOP 3.11 die Drucksache DS0271/22 als Tischvorlage eingeordnet wurde.

Der geänderten öffentlichen Tagesordnung wird mit 6 – 0 – 0 zugestimmt.

- 1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 18.05. und
01.06.2022
-

Die öffentliche Niederschrift vom 18.05.2022 wird mit 5 – 0 – 1 bestätigt.

Die öffentliche Niederschrift vom 01.06.2022 wird mit 4 – 0 – 2 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Frau Jäger erscheint zur Sitzung.

3. Beschlussvorlagen

DS0191/22

3.1. Errichtung moderner Fahrradboxen für die Stadt Magdeburg

Herr Gohlke bringt die Drucksache ein und führt aus, dass es schwierig ist, die Errichtung moderner Fahrradboxen an touristischen Standorten auszuweiten. Um Fördermittel aus dem Förderprogramm „Stadt und Land“ zu akquirieren, hat man sich nunmehr für die 3 vorgeschlagenen Standorte entschieden. Bei einem Gesamtvolumen der Maßnahme in Höhe von 152 Tsd. EUR fließen 90 % Fördermittel. Auf Nachfrage der Anwesenden stellt **Herr Gohlke** fest, dass die zu erwartenden Bewirtschaftungskosten in Höhe von 4 – 5 Tsd. EUR/Jahr durch das vorhandene Budget oder ggf. durch eine Rückstellung gedeckt werden können. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0191/22 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.2. Jahresabschluss 2021 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)

DS0246/22

Herr Moldenhauer erscheint um 17.07 Uhr zur Sitzung.

Herr Liebig bringt die Drucksache ein und erläutert einige Details des Beschlussvorschlags. Dabei stellt er fest, dass seitens des Wirtschaftsprüfers ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk vorliegt.

Im Nachgang macht **Herr Puls** einige wichtige ergänzende Ausführungen zur aktuellen Lage der Gesellschaft und gibt Ausblicke auf die künftigen Aufgaben. Selbstverständlich gab es im Vorjahr größere Einschränkungen durch die Corona – Pandemie, die sich auch in 2022 noch fortsetzen, dennoch sind die Übernachtungszahlen bereits wieder deutlich gestiegen. Allerdings fehlen insbesondere Umsätze von Veranstaltungen und Kongressen. Jede Veranstaltung hilft, die Position der MMKT wieder zu festigen. Deshalb begrüßt **Herr Puls** auch den später in der Sitzung noch zu besprechenden Antrag bezüglich eines Silvesterfeuerwerks. Außerdem führt er aus, dass die MMKT intensiv daran arbeitet, die Stadt Magdeburg zu einer Kreuzfahrtdestination auszubauen.

Die Drucksache DS0246/22 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.3. Jahresabschluss 2021 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID)

DS0245/22

Herr Liebig bringt die Drucksache ein und merkt an, dass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorliegt.

Herr Steffen macht im Nachgang einige ergänzende Ausführungen zur allgemeinen Lage der KID. Grundsätzlich ist die KID „gut aufgestellt“ für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Mit Blick auf den Lagebericht erläutert **Herr Steffen**, dass die Arbeit der KID von vielen Aspekten komplex beeinflusst wird. Insbesondere bei der Vergabe lizenzierter Software gibt es Abstimmungsbedarf. In der Diskussion mit den Anwesenden Mitgliedern des FG wird die Weiterentwicklung der Gesellschaft ebenso besprochen wie die Betreuung der LH MD als größter Anteilseigner. Die KID ist stets bemüht, ihr Knowhow nach den Wünschen der Auftraggeber und Kunden weiterzuentwickeln.

Zur Nachfrage von **Herrn Stage**, zu dem mit der LH MD bestehenden Rahmenvertrag, führt **Herr Steffen** aus, dass dieser 2023/2024 einer Neukalkulation bedarf. Zum einen müssen angemessene erschwingliche Preise kalkuliert werden, zum anderen müssen dabei die Gehaltsentwicklung sowie die überproportional steigenden Hardwarepreise Berücksichtigung finden.

Herr Stern macht sich Sorgen um mögliche Hackerangriffe und fragt nach den Sicherheitsvorkehrungen. Solche Angriffe sind jederzeit und jeden Tag möglich, so **Herr Steffen**. Dennoch vertraut er auf die gute Arbeit aller Mitarbeiter der KID und hofft, dass es nur bei möglichen Bedrohungen bleibt.

Auf Nachfrage von **Herrn Prof. Dr. Pott** zur Gewinnbetrachtung per Stichtag und der Bedeutung der KITU führt **Herr Steffen** aus, dass der Gewinn zwar stichtagsbezogen zu betrachten ist, die KID aber gut investiert hat und durch Rechnungsabgrenzung entsprechende „Reserven“ vorhält. Die Beteiligung an der KITU hält er für völlig seriös und als Inhouseverhältnis legitim.

Die Drucksache DS0245/22 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.4. Jahresabschluss 2021 der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG DS0298/22

Frau Brennecke bringt die Drucksache ein und stellt fest, dass das Ergebnis deutlich geringer ausfällt als im Vorjahr, aber dennoch übersteigt das Jahresergebnis den Planwert. Dabei geht sie insbesondere auf die Handelsmengen im Strom und Gasbereich sowie deren gestiegenen Bezugskosten ein.

Herr Harkner macht ergänzende Ausführungen und führt aus, dass ein herausforderndes Jahr hinter uns liegt. Der deutlich erhöhte Umsatz ist auf die enorme Gaspreisentwicklung zurückzuführen. Anfang 2021 hatte noch niemand eine Vorstellung dieser Entwicklung und nun wird dies durch den Ukrainekrieg weiter potenziert. Letztendlich müssen daher Preiserhöhungen an die Verbraucher weitergegeben werden, wobei die Grundversorgung nicht eingeschränkt wird. Im Weiteren berichtet **Herr Harkner** über einige positive Ereignisse, so über den Umzug der SWM in den „blauen Bock“, die Anbindung der Beimssiedlung an das Fernwärmenetz sowie den weiteren Ausbau des Müllheizkraftwerkes in Rothensee.

In der sich anschließenden umfangreichen Diskussion möchte **Frau Jäger** bspw. wissen, inwieweit die SWM den Ausbau des Fernwärmenetzes vorantreibt. Dazu führt **Herr Harkner** aus, dass sich die Wärmeversorgung als schwierig erweist, da hierzu „Eingriffe“ in Straßen erforderlich sind, aber man bemüht ist, eine Weitererschließung dennoch weiter auszubauen. So ist ggf. eine Anbindung des „Werders“ an das Heizkraftwerk denkbar. Allerdings sind wir trotz aller Bemühungen noch mindestens 10 Jahre auf eine Gasversorgung angewiesen.

Im Weiteren werden Detailfragen beleuchtet, so u. a. über systembedingte Netzverluste, die Ausschüttung des Überschusses und/oder mögliche Rückstellungsbildung, die Verteilung an Beteiligungen, eine kostendeckende Arbeit u.v.m. **Herr Kroll** gibt zu bedenken, dass ein Verzicht der LH MD auf Gewinnausschüttung eine radikale Lösung wäre und die Realisierung vieler vom Stadtrat verabschiedeten Projekte gefährdet wäre. Auch ein von den Anwesenden angesprochener Sozialtarif ist nicht zielfördernd, so **Herr Harkner**. Das Unternehmen braucht vernünftige konkurrenzfähige Preise. Auf Nachfrage von **Herr Prof. Dr. Pott** bezüglich des Wechselspiels zwischen Gewinn und Kreditaufnahme erklärt **Herr Harkner**, dass natürlich zur Finanzierung Darlehen aufgenommen werden müssen und das Volumen auch erhöht wird, man

aber grundsätzlich von einer soliden Finanzierungslage aufgrund erheblicher Investitionen sprechen kann.

Die Drucksache DS0298/22 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.5. Jahresabschluss 2021 der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH DS0299/22

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0299/22 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.6. Jahresabschluss 2021 der GISE - Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE) DS0261/22

Frau Metschang macht einige ergänzende Ausführungen zum Jahresabschluss der GISE.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0261/22 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.7. Jahresabschluss 2021 der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB) DS0280/22

Frau Metschang bringt die Drucksache ein und stellt fest, dass eine Rückführung nicht verrechneter Zuschüsse in Höhe von 129 Tsd. EUR an die LH MD erfolgt.

Herr Stern möchte mit Blick auf die nach seiner Auffassung rückläufigen Entwicklung wissen, wie sich dies auf die Overheadkosten auswirkt.

Frau Metschang führt aus, dass diverse Maßnahmen zum Jahresende per 31.12.2021 beendet wurden. Aber im April 2022 sind durch das Jobcenter wieder neue Maßnahmen „aufgelegt“ wurden und die AQB akquiriert darüber hinaus selbständig vielfältige Maßnahmen. Allerdings muss auch gesagt werden, dass es coronabedingt zu wenig motivierte Personen gibt, welche sich für diese Maßnahmen interessieren.

Auf Nachfrage von **Herrn Prof. Dr. Pott**, der einen Kassenbestand in Höhe von 1 Mio. EUR als sehr hoch einschätzt, erläutert **Herr Koch**, dass diese Betrachtung stichtagsbezogen per 31.12. so erscheint. Unterjährig würde sich eine andere Darstellung ergeben, da die AQB durch Maßnahmenakquise Gelder einwirbt, die dann für die Maßnahmen verwendet bzw. zur Rückzahlung der Zuschüsse verwendet werden.

Die Drucksache DS0280/22 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.8. Erweiterungsneubau der Grundschule "Ottersleben" mit Hort, Richard-Dembny-Straße 41 in 39116 Magdeburg, Kostenerhöhung DS0223/22

Herr Stern merkt an, dass diese Mehrkosten u. a. auch durch archäologische Grabungen entstanden sind.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0223/22 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.9. Beschlussvorlage zur Umgestaltung Straßenraum Simonstraße DS0027/22

Frau Weber führt aus, dass die Simonstraße in einem äußerst desolaten Zustand ist und im Falle der Beschlussfassung Fördermittel aus dem Programm „Stadtumbau Ost“ beantragt werden.

In der sich anschließenden kurzen Diskussion kommt zum Ausdruck, dass der Realisierungszeitraum der Baumaßnahme von der Planung bis zur Fertigstellung mit insgesamt 5 Jahren als relativ langwierig von den Mitgliedern des FG eingeschätzt wird. **Frau Jäger** wünscht bei der Ausführung mit Blick auf den Ausbau der Fahrradinfrastruktur zumindest einen Schutzstreifen für Fahrradfahrer.

Die Drucksache DS0027/22 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.10. Finanzierung der Baumaßnahme Stützwände Kritzmanstraße DS0155/22
West und Ost (hier: Erhöhung der Kosten für das Bauwerk)

Herr Wille macht umfangreiche und detaillierte Ausführungen zur Drucksache. Im Grundsatz wurde die Sanierung der Stützwände bereits im Jahr 2016 beschlossen. Im Jahr 2018 wurde aus der Sanierung eine Erneuerung. Diverse Untersuchungen, eine geänderte Bauweise, Kampfmittelbeseitigungen, die Baupreisindexerhöhungen und viele andere Widrigkeiten haben bereits zu erheblichen Mehraufwendungen geführt. Aktuell ist es nicht möglich, mit den noch vorhandenen Mitteln die Fertigstellung der Baumaßnahme zu realisieren.

Herr Stage äußert seinen Unmut zu dem Umgang mit dieser Baumaßnahme. Er hat die einzelnen Beschlussfassungen, die entsprechenden Kostenaufwüchse sowie die jeweiligen Aussagen der Verwaltung recherchiert und zieht das Fazit einer Kostenexplosion, die er auch auf Untätigkeit der Verwaltung und plötzliche Einbindung in der Nord-Süd-Trasse der MVB zurückführt.

Herr Wille versucht die Aussagen von **Herrn Stage** zu entkräften. So stellt er fest, dass die Stützwände 50 Jahre alt und somit fast zerstört sind. Grundsätzlich sind die Stützwände sowie die neuen verkehrstechnischen Anlagen 2 separate Maßnahmen. Dennoch müssen Absprachen mit der MVB erfolgen, da mittlerweile eine Integration in die Verkehrsmaßnahme erfolgen muss. Um hier vielerlei Probleme zu lösen, gab es etliche Diskussionen, welche gut ein Jahr beansprucht haben. Dadurch ist ein enormer Zeitverzug entstanden, auch weil parallele Arbeiten nicht möglich sind.

Herr Rösler fragt nach, warum die Drucksache erst jetzt vorgelegt wird, obwohl die Verträge zwischen MVB und LH MD bereits in den Jahren 2020/2021 abgeschlossen wurden.

Herr Wille merkt an, dass der Verwaltung die Zahlen erst jetzt bekannt geworden sind.

Herr Rösler möchte wissen, ob das Angebot der Firma Matthäi vom 22.4.2021 bindend ist. Dazu kann **Herr Wille** keine Aussage machen. Mit Blick auf die stetig steigenden Baumittelpreise und den damit fortzuschreibenden Index ist eine Rechtsfolge offen.

Herr Stage mutmaßt, ob die Stadt mit dem Einsatz von Fördermitteln beim Bau der Nord-Süd-Verbindung nicht besser agiert hätte.

Herr Wille wirbt nochmals um Beschlussfassung, da er auch aufgrund des Kriegsgeschehens in Europa mit weiteren Erhöhungen rechnet.

Herr Kroll gibt grundsätzlich zu bedenken, dass die Kostensteigerungen der laufenden Maßnahmen die LH MD in ein nicht beherrschbares Haushaltsminus führen könnten. Damit wären neue Maßnahmen nicht mehr leistbar. Dennoch sollte der vorliegende „Einzelfall“ abgeschlossen werden.

Die Drucksache DS0155/22 wird dem Stadtrat mit 0 – 1 – 7 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Moll verlässt gegen 18.50 Uhr die Sitzung.

Den Anwesenden wurde die Drucksache als Tischvorlage bereitgestellt.

Herr Dr. Gottschalk führt aus, dass aufgrund der fachpolitischen Diskussion im Land Sachsen – Anhalt die Finanzierung der Schulsozialarbeit als finales Ergebnis mit dieser Drucksache vorgelegt wird. Des Weiteren macht **Herr. Dr. Gottschalk** detaillierte Ausführungen zur Drucksache, wobei er alle Anlagen einbezieht. Er beleuchtet bei seinen Aussagen die einzelnen Kategorien, mögliche Stellen, einzelne Projekte und die Finanzierung. Bis zum Schuljahr 2023/2024 sind die Mittel auskömmlich und werden aus vorhandenen Haushaltsmitteln finanziert. Ab dem Schuljahr 2024/2025 erfolgt ebenso eine entsprechende kommunale Finanzierung, die mit der Fachförderung des LSA kompensiert wird. Er macht darauf aufmerksam, dass ab dem Schuljahr 2024 bis zum Jahr 2026 Fehlbedarfe entstehen, die zu gegebener Zeit in den Haushalt der LH MD eingearbeitet werden müssen.

Die Drucksache DS0271/22 wird dem Stadtrat mit 4 – 1 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

4. Information

4.1. Denkmal- und Skulpturenkonzept I0106/22

Die Information I0106/22 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

5. Anträge und Stellungnahmen

5.1. Konkreter Maßnahmen-/Umsetzungsplan für Sudenburg : A0014/22
5.1.1. Konkreter Maßnahmen-/Umsetzungsplan für Sudenburg S0046/22

Die Anwesenden sind sich nach kurzer Abstimmung einig, dass der Antrag aufgrund fehlender finanzieller Auswirkungen nicht im FG behandelt werden muss und nehmen diesen sowie die vorliegende Stellungnahme nur zur Kenntnis.

Der Antrag A0014/22 wird zur Kenntnis genommen.

Die Stellungnahme S0046/22 wird zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Wiebe verlässt gegen 19.00 Uhr die Sitzung.

5.2. Entbürokratisierung und Vereinfachung der Beantragung von BuT-Leistungen A0054/22
5.2.1. Entbürokratisierung und Vereinfachung der Beantragung von BuT-Leistungen S0131/22

Frau Borris macht mit Blick auf die Stellungnahme der Verwaltung noch einige ergänzende Ausführungen. Dabei stellt sie fest, dass es ein Antragerfordernis gibt, aber die Verwaltung ist bereit, das Verfahren zu vereinfachen und mehr zu informieren.

Dies wird von den Anwesenden begrüßt.

Herr Stage bekräftigt den Aspekt des vereinfachten Verfahrens und schlägt die Abstimmung zum Antrag satzweise vor. Dies bestätigen die Anwesenden.

Satz 1 des Antrages A0054/22 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Satz 2 und 3 des Antrages A0054/22 wird dem Stadtrat mit 1 – 1 – 4 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0131/22 wird zur Kenntnis genommen.

5.3. Zentrale Silvestershow für Magdeburg

A0073/22

5.3.1. Zentrale Silvestershow für Magdeburg

S0143/22

Frau Jäger bringt den interfraktionellen Antrag ein und erläutert nochmals das Ansinnen des Antrages. Dabei geht es um ein Konzept oder eine „Idee“, wie man eine derartige Silvestershow planen und durchführen könnte. Man wünscht sich seitens der Verwaltung ein entsprechendes „Angebot“.

Herr Harnisch erläutert unter Bezugnahme der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung, warum die LH MD einen konkreten Vorschlag nicht vorlegen kann. Er führt aus, dass man hierzu einen Plan benötigt. Daraus muss hervorgehen, was gefordert wird und wieviel finanzielle Mittel dafür aufgewandt werden sollen. Er betont mit Blick auf die Haushaltssituation, dass es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt. Das erfordert sowohl einen zeitlichen als auch einen finanziellen Rahmen. Aktuell hält er den Antrag für unseriös, was nicht heißt, dass private Initiativen nicht erlaubt sind.

Herr Stage möchte erst von der Verwaltung einen Vorschlag, ob die „Veranstaltung“ klein/mittel oder groß ausfallen soll. Das heißt, er wünscht sich 3 Konzepte, über die dann im Stadtrat diskutiert werden kann.

Es entsteht eine heftige und umfangreiche Diskussion. Während die Verwaltung Vorgaben und Parameter „wünscht“, sagen die Einbringer des Antrages, dass erst die LH MD grundlegende Vorgaben, wie „Zeit, Raum und Geld“ vorschlagen soll. Ein Teil der anwesenden Mitglieder des FG sehen hier keine Verantwortung der Stadt und wollen das „Silvesterfeuerwerk“ auch künftig in Privathand lassen.

Die Befürworter des Antrages verweisen auf einen touristischen Mehrwert und ein Event für Alle. Da zum Teil auch Vergleiche mit der Lichterwelt gezogen werden, schlägt **Herr Kroll** als Kompromisslösung vor, dass die Verwaltung das Ansinnen ohne Auftrag „mitnehmen“ wird, um bei der MMKT nachzufragen, ob man sich hier eine Lasershow als Dauereinrichtung vorstellen kann.

Frau Jäger betont abschließend, dass die Einbringer am Antrag festhalten wollen.

Der Antrag A0073/22 wird dem Stadtrat mit 3 – 3 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0143/22 wird zur Kenntnis genommen.

6. Anfragen und Mitteilungen

Herr Stern informiert die Anwesenden, dass es nach Aussagen der Verwaltung zu einer Sondersitzung gemeinsam mit dem Verwaltungsausschuss am 30.06.2022 ab 13.00 Uhr kommen könnte. Da kurzfristige Beschlussfassungen eingebracht werden müssen.

Des Weiteren möchte **Herr Stern** wissen, ob tatsächlich noch 22 Mio. EUR Fördermittel für die Pylonbrücke offen sind? Nach seinem Kenntnisstand wollte der Oberbürgermeister direkt auf den Fördermittelgeber zugehen.

Frau Behrendt merkt an, dass die Summe tatsächlich noch offen und höher ist. Aber für die fehlenden Einnahmen müssen investive Kreditermächtigungen in der Haushaltsplanung 2023 beantragt werden. Allerdings gab es Teilzusagen vom Fördermittelgeber.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 13.07.2022.

Reinhard Stern
Vorsitz

Birgit Synakewicz
Schriftführung